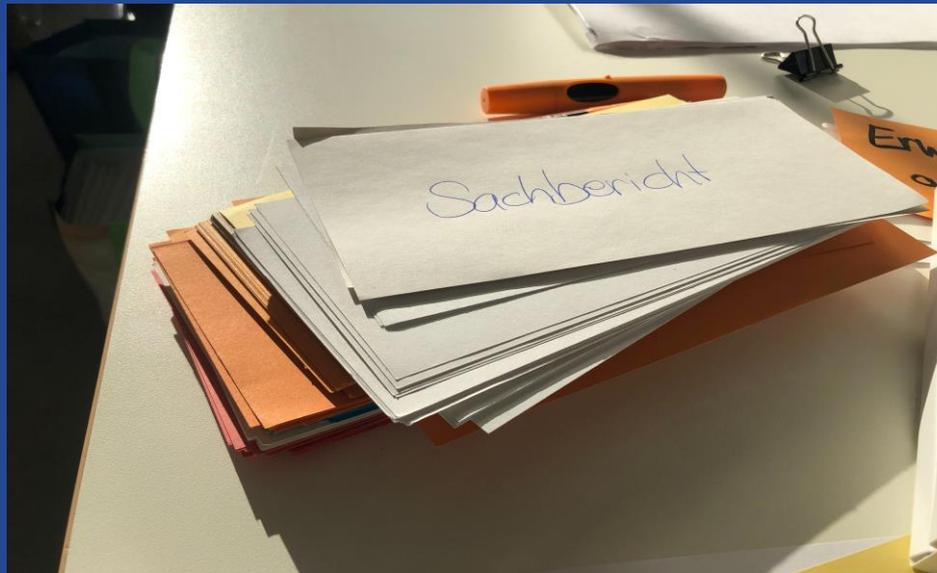


# Förderung von Gemeinwesenarbeit Informationsveranstaltung



Wiesbaden, den 16. Februar 2023



# Bestandteile des Sachberichts

- Sachberichtsformular I „Allgemeine Angaben“
- Sachberichtsformular II „Anlage 1“
- Sachberichtsformular III „Beiblatt“
- Sachberichtsformular IV „Anlage 2“



# Sachberichtsformular II – Anlage 1

# Sachberichtsformular II, Anlage 1

## C. Schriftliche Ausführung

### 1. Ausgangslage im Fördergebiet/-quartier

#### 1.1 Das Fördermodul hat die Ausgangslage im Fördergebiet positiv beeinflusst.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu

Trifft kaum zu

Trifft nicht zu

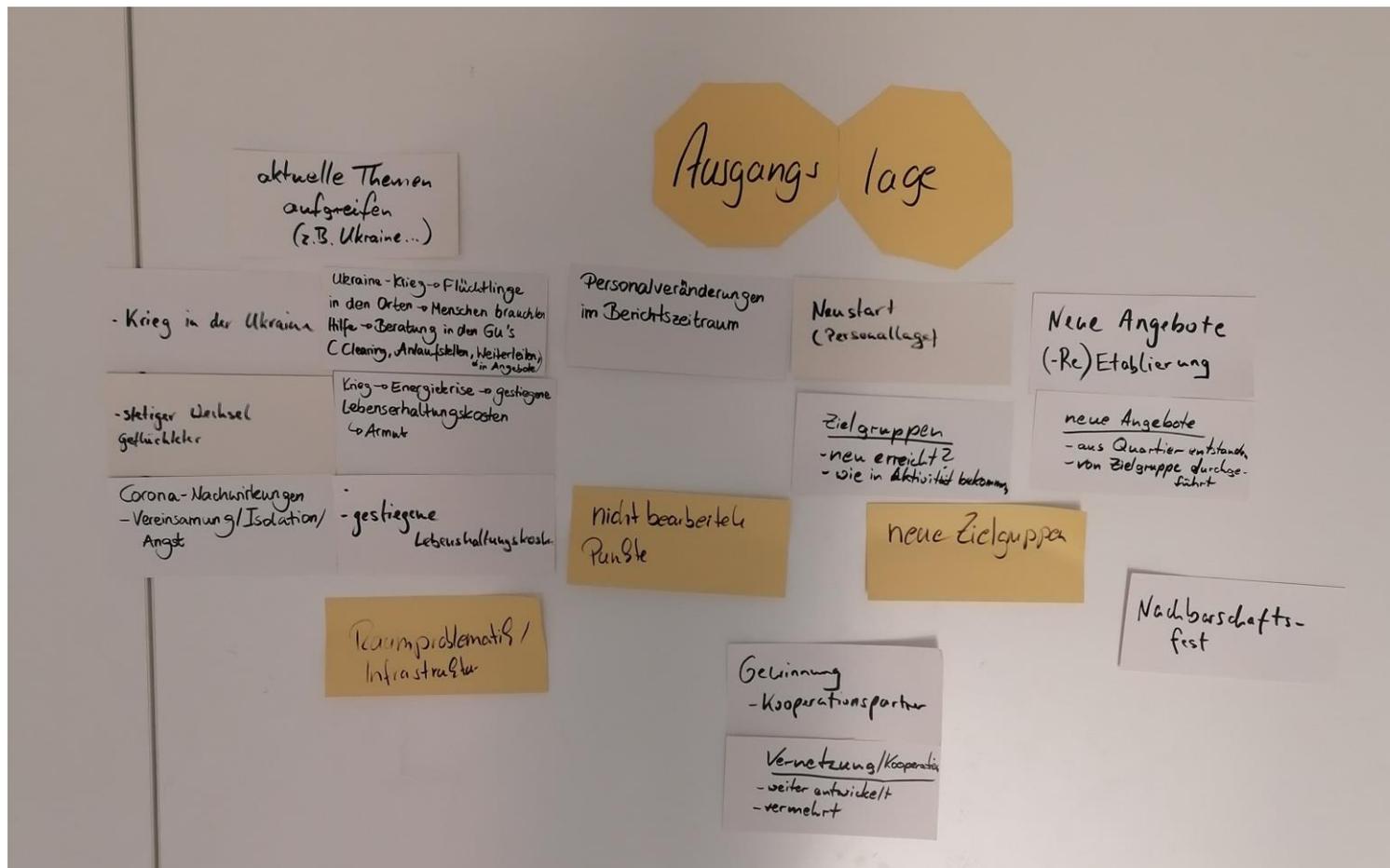
#### 1.2 Inwiefern hat das Fördermodul die Ausgangslage im Fördergebiet positiv beeinflusst bzw. nicht positiv beeinflusst?

#### Hinweise:

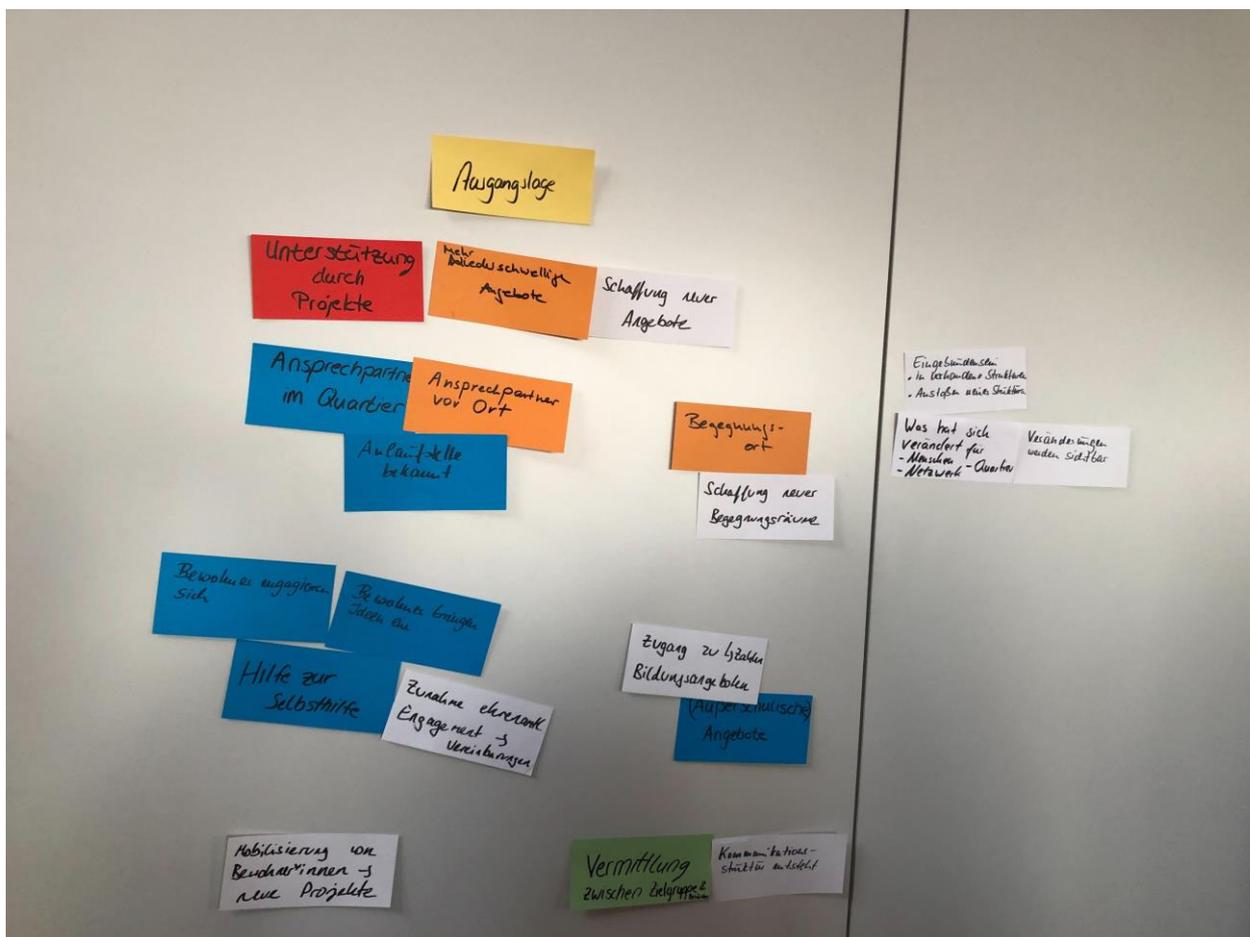
- Rückbezug zur Beschreibung der Ausgangslage im Antrag
- Es geht an dieser Stelle nicht um Verbesserungen auf individueller Ebene, sondern um (mögliche) strukturelle Verbesserungen der Ausgangslage des Quartiers
- Im Antrag benannte Indikatoren sollten, wenn möglich, verglichen und in Bezug gesetzt werden



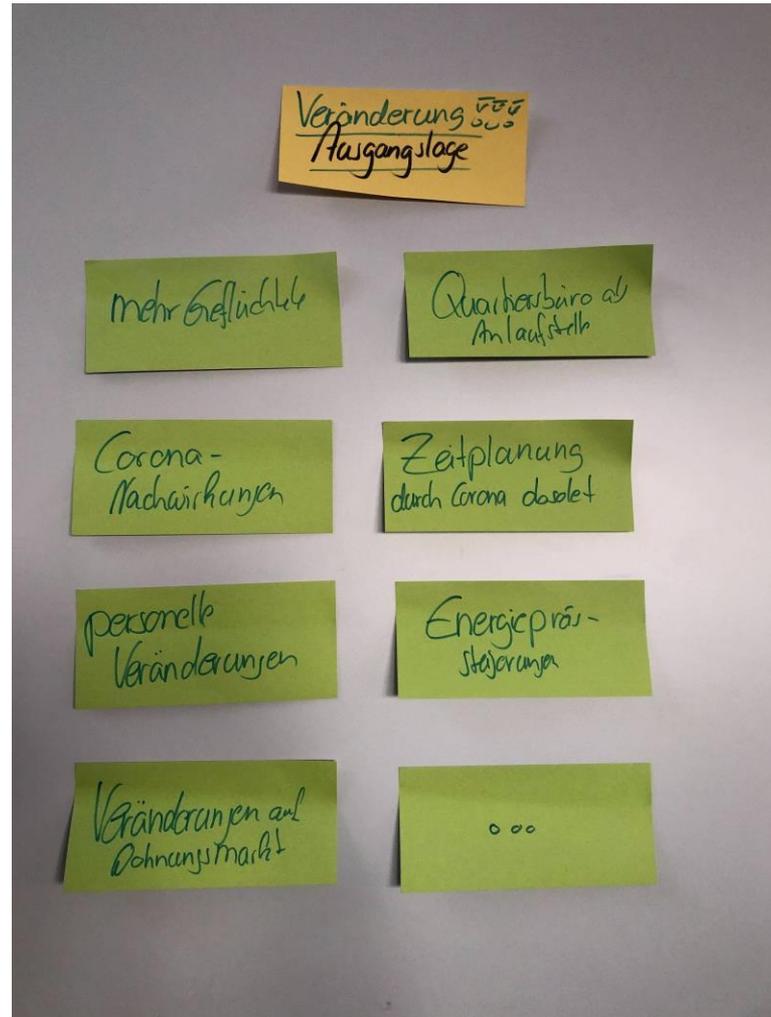
# Was gehört beispielhaft alles in die Ausgangslage:



# Was gehört beispielhaft alles in die Ausgangslage:



# Was gehört beispielhaft alles in die Ausgangslage:



# Sachberichtsformular II, Anlage 1

## C. Schriftliche Ausführung

2. Einbindung in Strukturen/Abstimmungen
  - 2.1 Es sind **Synergien** aufgrund der vorhandenen Strukturen in der Verwaltung (z.B. ämterübergreifende Zusammenarbeit) oder auf der Gebietsebene (z.B. Gremienbeirat, Arbeitsgruppen) entstanden?
  - 2.2. Welche Synergien sind entstanden bzw. nicht entstanden?

Unter Synergien versteht man ein ergebnisorientiertes Zusammenwirken von Organisationen, die sich gegenseitig fördern. In der Regel sind sie auf längere Zeitspannen hin ausgerichtet (wie die im Beispiel oben bereits erwähnten Strukturen).

# Sachberichtsformular II, Anlage 1

## C. Schriftliche Ausführung

### 4. Personaleinsatz

#### 4.1.1 Der beantragte Personaleinsatz war für die Erfüllung der Aufgaben ausreichend.

Trifft voll zu	Trifft zu	Trifft teilweise zu	Trifft kaum zu	Trifft nicht zu
<input type="checkbox"/>				

#### 4.1.2 Gab es Abweichungen zu dem beantragten Personaleinsatz?

- Nein
- Ja, erläutern Sie bitte den Personaleinsatz sowie deren Tätigkeitsbereich im Vergleich zum Antrag (Ausbildung, Qualifikation, Stellenumfang etc.):



Personaleinsatz nach Nr. 4.2 des Antrages		Personaleinsatz während der Umsetzung des Vorhabens
Stelle 1	Bitte immer angeben unter Rückbezug auf den Antrag	<input type="checkbox"/>
Stelle 2		<input type="checkbox"/>
Stelle 3		<input type="checkbox"/>
Stelle 4		<input type="checkbox"/>
Stelle 5		<input type="checkbox"/>

# Sachberichtsformular II, Anlage 1

## C. Schriftliche Ausführung

□

### 5. Verstetigung

#### 5.1 Es gibt Aktivitäten zur Verstetigung.

Trifft voll zu

Trifft zu

Trifft teilweise zu

Trifft kaum zu

Trifft nicht zu

#### 5.2 Welche Maßnahmen zur Verstetigung werden ergriffen?

#### 5.3 Besteht im Fördergebiet nach Ablauf der Förderung durch die Richtlinie „Gemeinwesenarbeit“ ein weiterer Bedarf an Förderung?

Nein

Ja, welcher:

Verstetigung meint die Verselbständigung von Angeboten, die auch dann noch Bestand hat, wenn die Landesförderung für das Förderprogramm Gemeinwesenarbeit ausgelaufen ist (z.B. durch anderweitige Finanzierung und Anbindung).



**Förderung von Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen/Quartieren  
mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen**

**In dieser Anlage 2 zum Sachbericht sind Angaben zu Fortbildungen einzutragen, die von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einem Fördergebiet besucht wurden. Fortbildungen, die von Mitarbeitenden in anderen Fördergebieten absolviert wurden, sind separat darzustellen. Es ist jeweils die Anlage 2 zum Sachbericht zu verwenden.**

**II. Anlage 2 - Fortbildungen**

**A. Im Rahmen des Förderprogramms Gemeinwesenarbeit abgerechnete Fortbildungen und/oder Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung**

Nr.	Bezeichnung der Fortbildung/Maßnahme	Teilnehmerin/ Teilnehmer	Veranstalterin/ Veranstalter	Zielgruppe

**B. Struktur, Umfang und Ausgaben**

Nr.	Bezeichnung der Fortbildung/Maßnahme	Durchführungsort	Termin/e und Dauer (in Std.)	abgerechnete Ausgaben in Euro

Hier finden Sie Hinweise zur Förderfähigkeit von Fortbildungen im Förderprogramm.

**C. Kurze Skizzierung wesentlicher Inhalte**

Nr.	Bezeichnung der Fortbildung/Maßnahme	Ziele	Themen, Schwerpunkte, Inhalte, Methoden



# Sachberichtsformular III – Beiblatt



# Sachberichtsformular III, Beiblatt

Förderung von Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen/Quartieren  
mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen

Die von Ihnen angestrebten inhaltlichen Schwerpunkte sind getrennt voneinander mit Hilfe dieses Beiblattes darzustellen. Sie für die Darlegung jedes inhaltlichen Schwerpunktes nach Nr. C 6 des Sachberichtes die vorgegebene Struktur dieses Beiblattes zu befolgen.

## Beiblatt – Darstellung des während der Förderlaufzeit umgesetzten inhaltlichen Schwerpunktes

Benennen Sie mit Hilfe dieses Beiblattes den inhaltlichen Schwerpunkt, dessen entsprechendes Leitziel und legen Sie mit Hilfe dieses Beiblattes dar, wie Sie sich diesem Leitziel nähern. Den inhaltlichen Schwerpunkt können Sie der Nr. C 6 des Antrages entnehmen. Sollte ein inhaltlicher Schwerpunktwechsel nach Nr. B 2 des Antrages erfolgt sein, weisen Sie diesen bitte aus.

Anschließend erläutern Sie zu diesem Leitziel die Handlungsziele. Die Handlungsziele können Sie dem Beiblatt des Antrages entnehmen. Sollten Sie einen Schwerpunkt entnehmen. Sollte ein inhaltlicher Schwerpunktwechsel erfolgt sein, dann weisen Sie hier bitte die neuen Handlungsziele aus. Analog zum Antrag sind maximal fünf Handlungsziele benannt werden.

### 1. Benennen Sie die Kommune

Musterstadt

### 2. Wählen Sie das Fördergebiet aus und benennen Sie das Förderquartier

Musterquartier

### 3. Benennen Sie den inhaltlichen Schwerpunkt, welchen Sie während der Förderlaufzeit umgesetzt haben.

2.1. a

### 4. Leitziel

#### 4.1 Benennen Sie das Leitziel des während der Förderlaufzeit umgesetzten inhaltlichen Schwerpunktes.

Die Bewohner:innen des Gemeinwesens sind aktiviert und haben sich selbstbewusst zu bewältigen und Veränderungen in ihrem Lebensumfeld - unter Bezugnahme eigener oder im Gemeinwesen vorhandener Ressourcen - zu gestalten. Hierbei soll insbesondere die Teilhabe und Partizipation benachteiligter und ausgegrenzter Bewohner:innen gefördert werden.

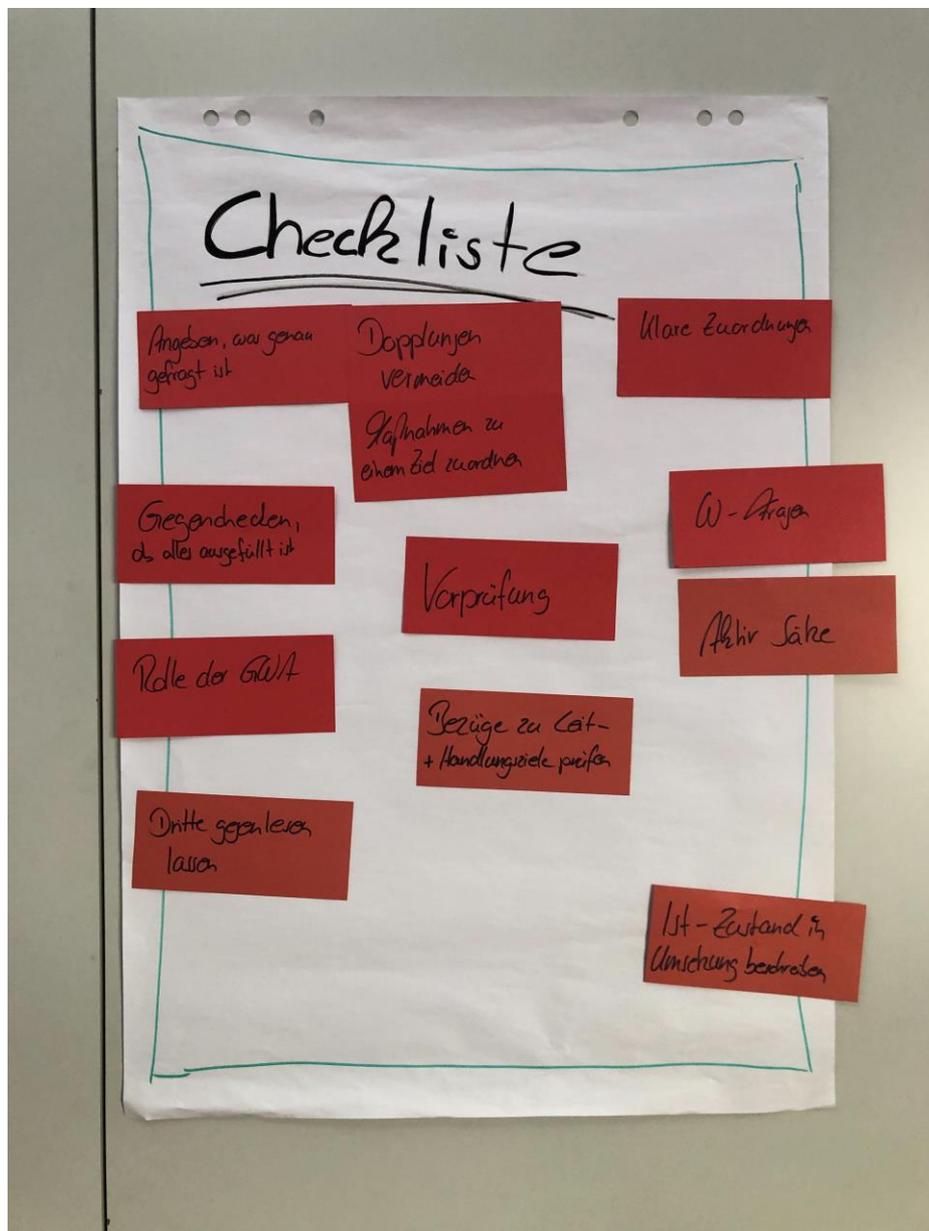
#### 4.2 Legen Sie mit Hilfe Ihrer Indikatoren dar, wie Sie sich diesem Leitziel nähern bzw. es erreicht haben.

2020 Beginn einer Analyse, die Bedarfe und Wünsche der Bewohner\*innen ermittelt  
Messung: Die Ergebnisse der Analyse werden den Bewohner:innen zugänglich gemacht werden.  
Bis 2023 sollen jährlich bis zu 2 räumliche Fördergebiete etabliert worden sein, die Bedarfe aus der Analyse berücksichtigen.  
Messung: Erfassung durch eine Projektions- und Arbeitsgruppe, Feedbackbögen der Bewohner:innen  
Einbindung von benachteiligten Bewohner:innen in allen Angeboten des Projektbüros  
Messung: Listen der Teilnehmer:innen und Auswertung

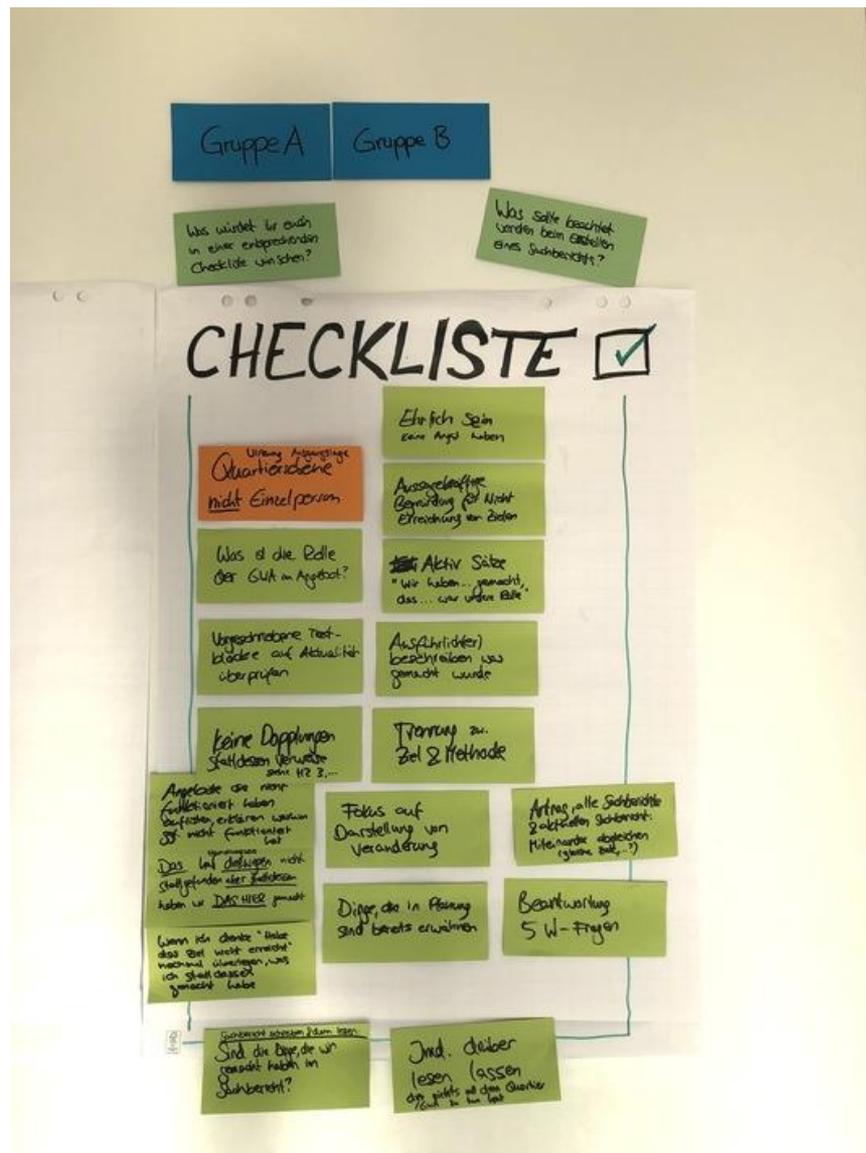
#### 4.3 Darstellung

Trifft voll zu	Trifft teilweise zu	Trifft kaum zu	Trifft nicht zu
<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Wichtige Tipps für die Erstellung des Sachberichts



# Wichtige Tipps für die Erstellung des Sachberichts



**Viel Erfolg mit dem Sachbericht!**